

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Schul- und Sportausschuss	03.12.2009
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2009
Rat	15.12.2009

Änderung der Tarifordnung des Hallenbades "Alter Kirchplatz"

Beschlussvorschlag:

Die Tarifordnung des Hallenbades „Alter Kirchplatz“ wird mit Wirkung vom 01.01.2010 entsprechend der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage neu gefasst.

Sachverhalt:

Die Tarife des Hallenbades „Alter Kirchplatz“ wurden mit Ausnahme der Einführung neuer Tarife z.B. für das vorhandene Kursangebot (Kinderschwimmen und Aqua-Fitness), Massagen sowie einem Ferien- und Wochenendtarif letztmalig zum 01.01.2003 geändert. Seit nunmehr fast 7 Jahren sind die „Grund-Tarife“ somit nicht erhöht bzw. angepasst worden, was angesichts der gestiegenen Energiekosten jedoch auch im Hinblick auf die angespannte Haushaltsslage im allgemeinen nicht mehr zu vermeiden ist.

Neben einer der Anlage zu entnehmenden generellen Erhöhung der vorhandenen Tarife schlägt die Verwaltung vor allem die Abschaffung aller Halbjahreskarten vor. Es befinden sich derzeit 31 Halbjahreskarten für Erwachsene und 21 für Familien im Umlauf. Bei den Besitzern handelt es sich um Stammkunden, die dieses Angebot im Schnitt in 46 Wochen mindestens 4 mal pro Woche nutzen. Das bedeutet, dass der Besuch des Hallenbades für eine/n Besitzer/in einer solchen Karte durchschnittlich 1,19 €, bei Besitzern der Familienkarte sogar nur 0,83 € kostet.

Dies ist eine aus Sicht der Verwaltung nicht weiter zu vertretene Subventionierung. Um die bisherigen Nutzer (überwiegend Frühschwimmer) jedoch als Badbesucher nicht zu verlieren, wird die Einführung eines neuen Tarifes für das Frühschwimmen vorgeschlagen. Dieser ist zeitlich auf die Zeit zwischen 07.00 – 08.30 Uhr begrenzt, dafür jedoch im Gegensatz zum Normaleintritt preislich um die Hälfte reduziert. Allein mit dieser vorgeschlagenen Änderung -Abschaffung der Halbjahreskarten und ergänzende Einführung eines Frühschwimmertarifes- wird bei unveränderter Nutzung eine jährliche Mehreinnahme in Höhe von rd. 6.800 € erwartet.

Darüber hinaus lassen sich die finanziellen Auswirkungen nur grob schätzen, da das Nutzerverhalten nicht gänzlich abzusehen ist. Da jedoch die neu vorgeschlagenen Tarife auch im Verhältnis zu vergleichbaren Bädern in der näheren Umgebung, vor allem für Kinder, Jugendliche und Familien, immer noch preislich moderat sind, wird mit einer Abwanderung von Badegästen nicht gerechnet. Nach einer gewissenhaften, jedoch trotzdem eher vorsichtigen Schätzung wird unter Berücksichtigung des bereits o.g. Betrags in Höhe von 6.800 € mit Mehreinnahmen in Höhe von rd. 30.000 € insgesamt gerechnet. Dieser Betrag berücksichtigt jedoch noch nicht die Mehreinnahmen, die durch das neu eingeführte Massage-Angebot erzielt werden. Verlässliche Aussagen hierzu können aus Sicht der Verwaltung erst nach einem halben Jahr getroffen werden. Angelaufen ist das Angebot jedoch gut und im laufenden Monat November konnte ohne zusätzlichen Personalaufwand bereits eine Einnahme in Höhe von 540 € erzielt werden.

Auch wenn die vorgeschlagene Anpassung der Tarife auf den ersten Blick hoch erscheint, darf man hierbei nicht die 7-jährige Tarifkonstanz außer Acht lassen. Hinzu kommt, dass Sondertarife in den Früh- und Mittagsstunden sowie an Wochenenden auf die individuellen Bedürfnisse der Badbesucher eingehen und sich zudem durch Familienfreundlichkeit auszeichnen, was zusätzlich durch die guten Öffnungszeiten belegt wird. Des weiteren wird immer noch kein Tarif für unter 6-jährige erhoben, was beispielsweise auch Kita-Gruppen den kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad ermöglicht.

Finanz. Auswirkung:

30.000 € Mehreinnahme